

Antworten der MLPD auf die U-18 Jugendfragen

1. Beteiligung: Wie werden Sie sich für eine bessere und wirksamere Jugendbeteiligung auf Bundesebene einsetzen, damit junge Menschen künftig wirksamer an politischen Entscheidungsprozessen teilhaben?

„Jugendparlamente“ täuschen Mitbestimmung vor, von der in der Realität nicht viel übrig ist und sich als Illusion erweist. Wirksam Einfluss nehmen kann die Jugend, wenn sie sich an Demonstrationen beteiligt oder mitorganisiert, für ihre Interessen kämpft und sich mit anderen sozialen Bewegungen zusammenschließt. Die MLPD fördert dabei die Erkenntnis, dass es auch notwendig ist, grundsätzlich gegen das kapitalistische System zu rebellieren. In einer sozialistischen Gesellschaft wird die Einbeziehung und Förderung aller Potenziale der Jugend einen großen Stellenwert haben.

2. Eigenständige Jugendpolitik: Wie werden Sie die Interessen von jungen Menschen in allen Bereichen der Politik einbeziehen und welche konkreten Maßnahmen würden Sie dafür ergreifen?

Die MLPD organisiert mit ihrem Jugendverband die Rebellion der Jugend in allen Bereichen. Sie arbeitet mit Betriebsgruppen, Gruppen in Universitäten, in Wohngebieten und auf dem Land. Die MLPD bildet Jugendliche darin aus, selbstständig und verantwortlich Politik zu machen und sich selbst zu finanzieren. Sie fördert die organisatorische Selbstständigkeit ihres Jugendverbands REBELL und der Kinderorganisation Rotfüchse, Solidaritätskreise gegen Werksschließungen oder Abschiebungen und fördert fortschrittliche Festivals. Der Jugendverband REBELL organisiert selbstfinanziert Sommercamps für Kinder und Jugendliche. Auf kommunaler Ebene fördern wir in überparteilichen Wahlbündnissen, dass Jugendliche selbstständig für ihre Interessen eintreten.

3. Förderung der Jugendhilfe auf Bundesebene: Wie wollen Sie die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung aus § 83 SGB VIII auf Bundesebene stärken? Wie stellen Sie künftig eine bedarfsgerechte Ausstattung der Kinder- und Jugendhilfe auf der Bundesebene sicher? Wie wollen Sie in diesem Zusammenhang den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) weiterentwickeln, der u.a. die Förderung der Jugendverbände absichert?

Keine Kürzungen von Fördergeldern in der Kinder- und Jugendhilfe! Die bürgerlichen Parteien wollen dagegen an vielen Sozialleistungen den Rotstift ansetzen. Wir unterstützen den Widerstand gegen die Kahlschlagspläne im sozialen Bereich. Gegen Personalmangel in den Jugendämtern schlagen wir eine Taskforce vor, die gezielt junge Leute und Quereinsteiger rekrutieren würde. Über den Kinder- und Jugendhilfeplan hinaus, fordern wir Fördermittel für selbstorganisierte Jugendzentren sowie kostenlose Räume zu kulturellen und politischen Betätigung auf antifaschistischer Grundlage.

4. Junges Ehrenamt: Wie werden Sie die Freiwilligendienste weiterentwickeln? Was sind Ihre Pläne, um darüber hinaus das ehrenamtliche Engagement junger Menschen zu stärken? Werden Sie sich für ein vergünstigtes Deutschland-Ticket für junge Menschen einsetzen und seine Integration in die Jugendleiter*innen-Card (Juleica)? Ist ein Pflichtdienst aus Ihrer Sicht hierfür ein geeignetes Mittel?

Das „Deutschland-Ticket“ ist ein großer Fortschritt und sollte kostenlos für alle sein! Freiwilligendienste im sozialen und Umweltschutz sind zu begrüßen, dürfen aber nicht als billige Arbeitskräfte missbraucht werden. Einen Pflichtdienst lehnen wir ab, sondern setzen auf Überzeugungsarbeit. Den Bundesfreiwilligendienst bei der Bundeswehr lehnen wir als Aus-

druck der weiteren Militarisierung der Gesellschaft ab. Die MLPD erzieht die Jugend in allen Lebensbereichen zu selbstlosem Engagement für die Gesellschaft zum Beispiel in Subbotniks (freiwillige Arbeitseinsätze) in Katastrophengebieten oder Solidaritäts- und Hilfsprojekten wie dem Gesundheitszentrum in Kobanê/Nordsyrien.

5. Demokratie sichern: Wie werden Sie Menschen und Organisationen stärken und schützen, die sich für unsere Demokratie einsetzen? Was planen Sie, um die freiheitlich demokratische Grundordnung auf Dauer zu gewährleisten?

Von einer Volksherrschaft kann man in Deutschland nicht sprechen. Die Politik wird in Hinterzimmern abgestimmt unter den Leitlinien der großen Konzerne und Banken. Wahlen alle vier Jahre werden ohne freien Zugang zu den Massenmedien für fortschrittliche und revolutionäre Kräfte mehr und mehr zur Farce. Demokratische Rechte und Freiheiten werden durch die Rechtsentwicklung mehr und mehr eingeschränkt. Wir verteidigen die demokratischen Rechte und Errungenschaften, die nach dem Hitlerfaschismus erreicht wurden. Für das Verbot faschistischer Organisationen nach dem Potsdamer Abkommen. Für ein vollständiges allseitiges und gesetzliches Streikrecht! Wirkliche Demokratie kann erst im echten Sozialismus verwirklicht werden.

6. Wahlalter und Kinderrechte: Ab welchem Alter sollen junge Menschen bei der Bundestagswahl künftig wählen dürfen oder selbst kandidieren können? In welcher Form wollen Sie die Kinderrechte in Deutschland stärken? Streben Sie an, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern?

Für die Wahlberechtigung ab 16 und Wählbarkeit ab 18 Jahren. Die MLPD führt einen entschiedenen Kampf gegen den Raubbau an den Lebenskräften und der Gesundheit der Jugend sowie gegen ihre Verrohung und Verelendung. Kampf gegen den Drogensumpf und der faschistischen Verhetzung und Militarisierung besonders der Jugend! Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Kampf gegen die Jugendmassenarbeitslosigkeit an der Seite der älteren Arbeiter. Zum Schutz der Kinder sind Pornografie mit und Missbrauch von Kindern streng zu bestrafen. Pornografische und faschistische Inhalte im Netz müssen wirksam bekämpft und bestraft werden. Es ist gut, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Wichtig ist vor allem, dass dies nicht nur auf dem Papier steht.

7. Europa & Migration: Wie planen Sie die Europäische Einigung weiter voranzubringen? Wie wollen Sie den freien Personenverkehr innerhalb des Schengen-Raums wieder vollumfänglich gewährleisten und dafür sorgen, dass die temporären Grenzkontrollen an den europäischen Binnengrenzen wieder beendet werden? Wie wollen Sie an den EU-Außengrenzen eine menschenrechtskonforme Geflüchtetenpolitik umsetzen? Wie wollen Sie die Chancen von Migration nutzen und den daraus entstehenden Herausforderungen begegnen?

Die Reisefreiheit innerhalb der EU verteidigen wir. Nicht aber den Ausbau der „Festung“ Europa mit Auffanglagern an den Außengrenzen. Die Genfer Flüchtlingskonvention muss gelten! Für das Recht auf Flucht auf antifaschistischer Grundlage! Für die Abschaffung von Grenzkontrollen an den Binnengrenzen. Für uns gibt es keine Menschen erster und zweiter Klasse. Viele Geflüchtete wollen arbeiten und dürfen nicht, trotz Fachkräftemangel in vielen Bereichen. Wir fördern gegenseitige Völkerfreundschaft und Solidarität, statt egoistischer „Nationalinteressen“.

8. Staatshaushalt: Wie wollen Sie genug Geld für die notwendigen umfassenden Investitionen in die Infrastruktur und in Angebote für junge Menschen bereitstellen? Wie gehen Sie mit der Schuldenbremse um?

249 Milliardäre in Deutschland haben in 2023 183 Milliarden € neues Vermögen angehäuft, das von der ganzen Bevölkerung erwirtschaftet wurde. Es ist genug Geld da! Wir sind für eine progressive Vermögens- und Profitsteuer, für massive Maßnahmen gegen die begonnene weltweite Umweltkatastrophe, ein gut ausgebautes öffentliches Nahverkehrssystem, Vervielfachung des sozialen Wohnungsbaus, sportliche und kulturelle Möglichkeiten müssen für Jugendliche kostenlos sein. Im Sozialismus wird die Arbeiterklasse den gesellschaftlichen Reichtum für ein dauerhaft gutes Leben der Menschen einsetzen. Dazu muss sie verhindern, dass der Sozialismus verraten wird (wie in der DDR ab Mitte der 1950er Jahre).

9. Ausbildung und Arbeit: Wie werden Sie dafür sorgen, dass alle jungen Menschen gerechte Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung haben?

Für ein einheitliches und kostenloses Schulsystem von der Krippe bis zur Hochschule! Wir fordern eine Ausbildungsquote von 10% der Beschäftigten in allen Großbetrieben und kämpfen für die Übernahme der Azubis nach der Lehre entsprechend ihrer Ausbildung. Für Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden in der Woche bei vollem Lohnausgleich! Schluss mit Leiharbeit und befristeter Arbeit. Auch Jugendliche müssen sich in Gewerkschaften organisieren, und für höhere Löhne und eine gründlichen Berufsausbildung kämpfen. Faire Löhne gibt es heute nicht. Industriearbeiter/innen arbeiten 15 Minuten in der Stunde für den eigenen Lohn, 45 Minuten für den Unternehmer. Das ist Ausbeutung. Dieses ganze Lohnsystem muss abgeschafft werden.

10. Inklusion: Welche Maßnahmen planen Sie, damit Kinder und Jugendliche, egal ob mit und ohne Behinderung, die gleichen Chancen haben und welche weiteren Schritte auf dem Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe planen Sie, umzusetzen?

Die bürgerliche Denkweise betrachtet die Menschen danach, ob sie der kapitalistischen Produktion nützlich sein können oder nicht. Das lehnen wir ab. Wir unterstützen, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam aufwachsen. Wo immer möglich umfasst das auch Schule, Ausbildung und Arbeitsplatz. Besondere Angebote für Behinderte dürfen nicht dazu dienen, diese abzuschieben, sondern ihr Potenzial besonders intensiv zu entwickeln. Erfolgreiche Inklusion kann nur gelingen, wenn es bedeutend mehr Personal und Geld für die Schulen gibt. Behindertenarbeitsplätze müssen in die alltägliche Arbeitswelt integriert werden. Die Arbeit von Behinderten muss besser entlohnt werden. Wohnen und Mobilität muss behindertengerecht möglich sein.

11. Kinder- und Jugendarmut: Was werden Sie gegen die hohe Kinder- und Jugendarmut unternehmen, damit alle die gleichen Chancen im Leben haben? Unterstützen Sie eine Kindergrundsicherung, die vor Armut schützt?

In einer kapitalistischen Klassengesellschaft werden niemals alle die gleichen Chancen haben. Auch soziale Armut ist im Kapitalismus systemimmanent! Es ist wichtig für soziale Fragen wie Kinder- und Bürgergeld, Rente, bezahlbare Mieten usw. auf die Straße zu gehen und sich zu organisieren. Um Kinderarmut zu lindern braucht es höhere Löhne, kostenlosen Schulbesuch mit kostenlosem Essen, Schulbüchern usw. Außerdem deutliche Erhöhung der sozialen Leistungen. Dafür kämpfen wir mit Eltern und Kindern zusammen. Der Kampf für eine Kindergrundsicherung gehört da dazu, greift aber nicht die Ursachen von Kinderarmut an.

12. Selbstbestimmung: Wie werden Sie junge Menschen, besonders queere Jugendliche, unterstützen, damit sie selbstbestimmt in Familie und Freundschaften aufwachsen und leben können?

Karl Marx schon erklärte, dass für die Stellung der Menschen in der Gesellschaft entscheidend ist, ob man zu herrschenden oder zu beherrschten Gesellschaftsklasse gehört, nicht aber Nati-

onalität, „Rasse“ oder Geschlecht. Wir ermutigen die Jugend, für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung zu kämpfen. Bestandteil ist der Kampf gegen die besondere Unterdrückung der Frau, sexueller Minderheiten und Anderer. Überzeugungsarbeit gegen Vorurteile ist notwendig, aber v.a. der Kampf gegen die Diskriminierungs- und Spaltungsversuche von reaktionären und faschistischen Kräften. Wir unterstützen Jugendliche, ihren eigenen Weg auch in ihrer Sexualität zu gehen, sich aber gleichzeitig gesellschaftlich zu engagieren.

13. Klimapolitik: Die Freiheitsrechte junger Menschen jetzt und in Zukunft wurden im Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts bestätigt. Was tun Sie, damit die völkerrechtlich verbindlichen Klimaziele von Paris eingehalten werden und junge Menschen auch in Zukunft in einer lebenswerten Welt leben können?

Das 1,5-Grad-Ziel ist von der Wirklichkeit schon überholt, eine globale Klimakatastrophe hat begonnen. Um die schlimmsten Folgen einzudämmen, sind drastische Maßnahmen wie Absenkung der weltweiten CO₂-Emissionen, sofortige Umstellung auf erneuerbare Energien und Ausstieg aus fossilen Brennstoffen notwendig. Das geht nur auf Kosten der Profite der Monopole. Eine reaktionäre Wende der Monopolpolitik muss bekämpft werden, die auf Lockerung bis Abschaffung von Umweltstandards pocht. Wenn die Menschheit überleben will, muss der Kapitalismus weltweit abgeschafft und eine sozialistische Kreislaufwirtschaft erkämpft werden.

14. Rente: Wie wollen Sie das Rentensystem so gestalten, dass es fair für alle Generationen und solidarisch ist und auch in Krisen funktioniert?

Wir sind für eine Sozialsteuer von ca. 8% für Unternehmen. Damit könnten alle Renten-, Krankenkassen und Pflegekassenbeiträge bezahlt werden. Die kleinen Unternehmen wären deutlich entlastet, die Nettolöhne deutlich erhöht. Es gibt mehr ältere Menschen, aber auch die Produktivität der Arbeit steigt, so dass die Renten ohne weiteres bezahlt werden können. Jung und Alt haben ein gemeinsames Interesse, dass sie auskömmliche Renten heute und in Zukunft bekommen, da gibt es keine Spaltung. Deshalb kämpft die MLPD für eine Herabsetzung des Rentenalters und für die Erhöhung der Renten.